

1. [Angriffe auf den DJV Thüringen \(von Mariana Friedrich, stv. Vorstandsvorsitzende\)](#)
2. [Landesverbandstag 2021](#)
3. [Wo wir überall \(digital\) unterwegs sind](#)
4. [Profis sagen „Insta“...](#)
5. [Neustarthilfe der Bundesregierung - Update](#)
6. [Geschichte und Folgen](#)
7. [Social & Media](#)

(Einfach auf die Überschrift klicken und zum gewünschten Textabschnitt springen)

(Newsletter auf unserer Webseite lesen – [HIER](#))

1. Angriffe auf den DJV Thüringen (von Mariana Friedrich, stv. Vorstandsvorsitzende)

Einige werden es mitbekommen haben: Auf dem Facebook- und dem Twitter-Kanal sowie dem Google-Eintrag des DJV Thüringen war in den vergangenen Wochen einiges los. Hassnachrichten, Beschimpfungen, die sich an unseren Geschäftsführer Sebastian Scholz richteten, negative Bewertungen. Der Vorstand hat dazu bereits eine Stellungnahme veröffentlicht, die Sie [HIER](#) nachlesen können.

Auslöser für diesen Shitstorm war eine, im Vorfeld gerichtlich verbotene, Demonstration der sogenannten Querdenker am 1. Mai 2021 in Weimar. Auf dieser kam es zu Handgreiflichkeiten und Angriffen auf eine Polizeibeamtin sowie einen Journalisten, in Folge derer die um sich schlagende Person vor der Ergreifung durch die anwesenden Polizeibeamten die Flucht ergriff. Unser Geschäftsführer Sebastian Scholz stellte sich dieser Person in den Weg. Die genauen Abläufe wurden von Umstehenden per Video und Foto dokumentiert.

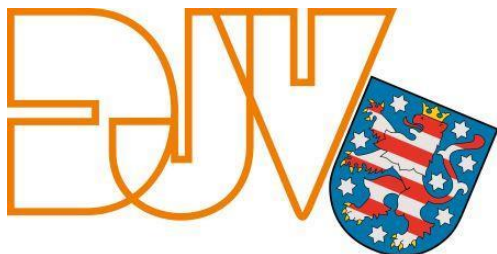
Gekürzte Versionen der Videos landeten im Netz, einschlägige Portale stürzten sich darauf und werden seither nicht müde, unseren Geschäftsführer vorverurteilend als Gewalttäter und Journalisten, der zum Aktivisten wird, darzustellen. Objektive Berichterstattungen, beispielsweise durch das [ZDF-Magazin frontal21](#), die Plattform [Mimikama](#) und [den MDR](#), zeigten die gesamte Situation. Inzwischen haben sich viele Politiker, Organisationen und Vereinigungen, aber auch Privatleute mit Sebastian Scholz solidarisiert, darunter Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow.

Wir als Vorstand des DJV Thüringen erkennen im Eingreifen unseres Geschäftsführers nichts anderes als das zivilcouragierte Handeln eines Bürgers, nachdem er mehrere Straftaten beobachtet hat. Wir stehen geschlossen an Sebastian Scholz' Seite. Wie die rechtliche Einschätzung aussieht, werden Polizei und Staatsanwaltschaft zu entscheiden haben.

Ministerpräsident Bodo Ramelow hat die Ereignisse zum Anlass genommen, den Vorstand des DJV Thüringen zu einem Gespräch über die Situation der Journalistinnen und Journalisten im Freistaat einzuladen. Diese Einladung haben wir sehr gern angenommen. In diesem Rahmen konnten wir deutlich machen, wie wichtig der Schutz der Pressefreiheit und der Kolleginnen und Kollegen gerade bei solchen Veranstaltungen, aber auch generell ist.

In den vergangenen zwei Wochen war unsere Geschäftsstelle aufgrund der Massen an Drohanrufen, Drohmails und gewaltandrohenden sowie beschimpfenden Nachrichten auf unseren Social-Media-Kanälen nur eingeschränkt arbeitsfähig. Sebastian Scholz und Rowena Künzel haben mit Unterstützung des Vorstandes trotzdem versucht, alle Anliegen unserer Mitglieder so schnell wie möglich zu beantworten.

Langsam kehrt wieder Ruhe ein. Wir richten unseren Blick auf den Landesverbandstag und freuen uns darauf, euch dort zumindest digital wiederzusehen.



Logo DJV Thüringen

[\(nach oben\)](#)

2. Landesverbandstag 2021

Je näher die Premiere des ersten digitalen Landesverbandstages in der Geschichte des DJV Thüringen rückt, desto mehr steigt auch die Aufregung bei denen, die diesen Verbandstag organisieren. In der vergangenen Woche hatten wir an die für die Teilnahme notwendige Registrierung erinnert, was uns noch einmal einen Schwung Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschert hat.

In der 22. Kalenderwoche werden wir die Bestätigungen für die Registrierungen rausschicken. In dieser Mail ist dann auch der persönliche Zugangslink enthalten. Sollte jemand im Vorfeld technische Unterstützung benötigen – eine Mail an info@djv-thueringen.de genügt! Darüber hinaus planen wir, allen, die mögen, einen „Probelauf“ anzubieten. Am **4. Juni 2021 um 10 Uhr** besteht die Möglichkeit, sich mit dem in der Registrierungsbestätigung erhaltenen Zoom-Link vorab einzuwählen, beispielsweise um seine Kamera- oder Audioeinstellungen zu testen.

Zum Landesverbandstag selbst wird übrigens ein Kernteam zusammensitzen, dem unter anderem das Tagungspräsidium und die Wahlkommission angehören. Dies ist notwendig, damit Absprachen schnell und unkompliziert getroffen werden bzw. die Wahlergebnisse bestätigt werden können.

In der Cloud für den Landesverbandstag (Link findet sich in der Einladung und der Erinnerungsmail) sind mittlerweile die Tagesordnung, die Liste der Kandidatinnen und Kandidaten für den Vorstand sowie ein satzungsändernder Antrag des Landesvorstandes abgelegt. In Kürze folgt zudem der ausführliche Vorstandsbericht.

Sollten noch Fragen auftauchen – immer her damit!



Bild von Biljana Jovanovic auf Pixabay

[\(nach oben\)](#)

3. Wo wir überall (digital) unterwegs sind

Die vergangenen Wochen waren nicht nur ereignis-, sondern auch arbeitsreich. Wir wollen daher einen kleinen Überblick darüber geben, wo wir überall unterwegs sind – meistens natürlich digital, noch haben wir die Pandemie ja leider nicht überwunden.

Abgeschlossen haben wir für den aktuellen Jahrgang unsere Vortragsreihe an der Polizeischule in Meiningen. Der DJV Thüringen informierte darin über die Arbeit von Journalistinnen und Journalisten mit dem Ziel, das Verständnis bei den angehenden Beamt*innen für unsere Berufsgruppe zu steigern.

Zum Tag der Pressefreiheit haben wir mit dem Thüringer Innenminister Georg Maier und dem stellvertretenden Chefredakteur der „Thüringer Allgemeine“ über Gefahren für die Pressefreiheit in Deutschland diskutiert. Wie sehr diese derzeit bedroht ist, zeigte das Ranking von Reporter ohne Grenzen, in dem Deutschland kurz vor unserer Online-Diskussion um zwei Plätze auf nur noch „zufriedenstellend“ herabgestuft worden ist.

Zudem waren wir im Mai zu Gast an einem Erfurter Gymnasium – natürlich auch online. Zustande gekommen war dies über die Initiative „Journalismus macht Schule“. Wir haben die Aufgaben und Rahmenbedingungen eines freien und unabhängigen Journalismus erläutert und dann eine Stunde lang die wirklich sehr klugen Fragen der Schülerinnen und Schüler beantwortet. Eine Erkenntnis: trotz aller Diffamierungen, denen unsere Kolleg*innen derzeit ausgesetzt sind, ist der Beruf nach wie vor interessant für Jugendliche und junge Erwachsene. Das macht Mut!

Und darüber hinaus haben wir an einer Online-Podiumsdiskussion der FDP-nahen Friedrich-Naumann-Stiftung teilgenommen. Thema war der MDR-Staatsvertrag und unsere Kritik daran, was beispielsweise den Ausschluss der arbeitnehmerähnlichen Freien aus der betrieblichen Mitbestimmung angeht.



[\(nach oben\)](#)

4. Profis sagen „Insta“...

...und meinen die Foto- und Videoplattform Instagram. Allein in Deutschland gibt es mehr als 21 Millionen Nutzerinnen und Nutzer, vor allem der jüngeren Zielgruppe.

Der DJV Hamburg will helfen, auf Instagram erfolgreich zu sein und bietet deshalb ein Basis-Webinar für die Plattform an. Geklärt wird, wie Zielgruppen definiert und angesprochen werden, wie man eine Strategie entwickelt, wie Themen platziert und mit welchen Tools der Erfolg gemessen werden kann.

Termin ist der 17. Juni 2021 in der Zeit zwischen 10:00 und 12:00 Uhr sowie 14:00 und 17:30 Uhr. DJV Mitglieder zahlen eine deutlich vergünstigte Kursgebühr. Alle weiteren Informationen sowie das Anmeldeformular gibt es auf der Webseite des DJV Hamburg ([HIER](#)).



Bild von Webster2703 auf Pixabay

[\(nach oben\)](#)

5. Neustarthilfe der Bundesregierung - Update

Noch bis zum 31. August 2021 können Selbstständige und Unternehmen noch von der sogenannten Neustarthilfe profitieren. Diese beträgt bis zu 7.500 Euro und kann online, ohne Steuerberater*in, beantragt werden. Allerdings ist ein Elster-Zertifikat der Finanzverwaltung notwendig ([Erklärung](#)).

Die volle Neustarthilfe erhalten diejenigen, deren Umsätze im ersten Halbjahr 2021 (Januar bis Juni) im Vergleich zu einem sechsmonatigen Durchschnittsumsatz aus dem Jahr 2019 um 60 Prozent oder mehr zurückgegangen sind.

Parallel gibt es auch noch die „Überbrückungshilfe III“, die vor allem auf die Betriebskosten abzielt. Hier müssen die Umsätze um lediglich 30 Prozent oder mehr zurückgegangen sein, um von der Erstattung bestimmter, konkreter Betriebsausgaben zu profitieren. Dazu zählen bspw. auch Beträge für die notwendige Digitalisierung des Geschäfts. Insofern kann die Überbrückungshilfe für manche Freie günstiger sein als die pauschale Neustarthilfe.

Was man beachten muss und welche Fallstricke lauern hat Michael Hirschler vom DJV Bundesverband zusammengetragen und kann [HIER](#) detailliert nachgelesen werden.



Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

[\(nach oben\)](#)

6. Geschichte und Folgen

Die Landeszentrale für politische Bildung organisiert eine einwöchige Studienreise nach Polen, genauer gesagt in die Thüringer Partnerregion Kleinpolen. Im Mittelpunkt steht die Suche nach Spuren jüdischen Lebens und jüdischer Kultur sowie seiner Vernichtung im von Deutschland entfesselten zweiten Weltkrieg. Stationen sind u.a. das ehemalige Konzentrationslager und heutige Gedenkstätte Auschwitz sowie die ehemalige Schindler-Fabrik.

Das Angebot richtet sich vor allem auch an Journalistinnen und Journalisten. Und: die Reise ist als Bildungsmaßnahme auf dem Gebiet der gesellschaftspolitischen Bildung nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz anerkannt. Das bedeutet, dass Beschäftigte dafür Anspruch auf eine bezahlte Freistellung haben (max. 5 Tage, siehe [HIER](#)).

Die Kosten für das Bildungsprogramm übernimmt die Thüringer Landeszentrale für politische Bildung. Wer teilnimmt, muss für die Zugfahrt hin und zurück sowie für Verpflegung und Hotelübernachtung aufkommen (gesamt ca. 400 € im DZ, ca. 545 € im EZ). Weitere Informationen, u.a. zur Anmeldung, sind [HIER](#) zu finden.



Link zum Angebot der LZT

[\(nach oben\)](#)

7. Social & Media

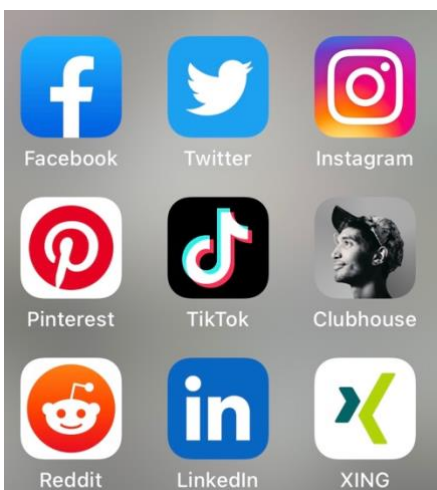
Es ist wieder so weit – und zwar schon **morgen**, am

26. Mai 2021 ab 19 Uhr!

Wir laden wieder zu unserem Social & Media Stammtisch - wie gewohnt auf unserer Zoom-Plattform. Thema diesmal: Pinterest. Was es ist, wozu man es braucht und ob es da noch mehr gibt außer Kochrezepte? Selbstverständlich können wir aber auch über alle anderen sozialen und asozialen Netzwerke sprechen – wie am Stammtisch eben!

Die Meeting-ID lautet 953 3971 0146, ein Passwort ist nicht nötig. Und den Direktlink gibt's [HIER](#)!

Wir freuen uns auf euch!



Link zum Zoom-Raum „Social & Media“ (26.05.21 – 19 Uhr)

[\(nach oben\)](#)